

**Audi Sport GmbH**  
Kommunikation  
Audi Sport customer racing  
D-85045 Ingolstadt

Mai 2018

## **MOTORSPORT-INFORMATION**

### **Audi R8 LMS GT3 (2018)**

▶ Audi Sport im GT3-Sport 2018	2
▶ Ein Jahrzehnt Kundensport	4
▶ Internationale Kundensport-Betreuung	5
▶ Audi R8 LMS	6
▶ Technische Daten Audi R8 LMS	9
▶ Rennwagen und Serienmodell	10
▶ Audi Sport R8 LMS Cup	12
▶ Einsatzgebiete 2018	14
▶ Partner	16
▶ Termine	18
▶ Kontakte	19

## **Globaler Auftritt für den Audi R8 LMS**

**Audi Sport customer racing startet mit Elan in ein Jubiläum: 2018 markiert die zehnte Saison, in der die Vier Ringe im Kundensport erfolgreich am Start sind. Nach der Weltpremiere des Audi R8 LMS Ende 2008 bestritt die erste GT3-Rennwagengeneration der Marke 2009 ihre Debütsaison. Im zehnten Jahr in Folge will Audi mit seinen Kunden 2018 seine Siege in Amerika, Asien, Australien und Europa fortsetzen. Die ausgereifte aktuelle Generation des Audi R8 LMS ist weltweit beliebt, denn sie setzt Maßstäbe bei Aerodynamik, Leichtbau, Sicherheit und Kundenfreundlichkeit.**

Allein im vergangenen Jahr wuchs die Bilanz des GT3-Modells noch einmal um ein volles Dutzend: Weltweit gewannen Piloten zwölf Fahrer-Gesamttitel mit dem Audi R8 LMS, hinzu kommen Erfolge in weiteren Klassen und Wertungen. Auch die Langstreckensiege prägten die internationale Motorsport-Welt: Gesamterfolge bei den 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring und in Spa, bei den California 8 Hours, den 12 Stunden von Imola und den 25 Stunden von Thunderhill unterstreichen die Standhaftigkeit und Vielseitigkeit des Audi R8 LMS. Sowohl Profis als auch Amateure bewiesen dabei ihr Talent.

Mit einem großen Triumph begann auch die Saison 2018: Audi gewann zum dritten Mal die 12 Stunden von Bathurst. Das Rennen in Australien eröffnete die Intercontinental GT Challenge, in der Audi als Titelverteidiger antritt. Sie ist die einzige weltweite Rennserie exklusiv für GT3-Rennwagen mit Läufen in Amerika, Asien, Australien und Europa. Audi Sport customer racing unterstützt lokale Teams und kämpft mit eigenen Audi-Sport-Mannschaften um den Titel.

Darüber hinaus sind die Kunden der Marke rund um den Globus in allen wichtigen GT3-Serien aktiv. „Kaum ein anderer Hersteller hat mit seinen Kunden weltweit so viele GT3-Rennwagen am Start wie Audi“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Wir unterstützen unsere Teams weltweit mit einem etablierten und ausgeklügelten System, das ein flächendeckendes Netz an Service und Teileversorgung garantiert. Ebenso begleiten wir viele Serien mit Kundensportberatern.“

In der 24H Endurance Series mit Läufen in Asien, Europa und Amerika sind die GT3-Sportwagen die Topklasse. In Nordamerika erleben die Zuschauer den Audi R8 LMS sowohl in der IMSA WeatherTech SportsCar Championship als auch in der Pirelli World Challenge. In Peru und Panama bieten sich weitere Einsatzmöglichkeiten. Die

Blancpain GT Series ist in Europa die größte auf dem ganzen Kontinent ausgetragene Serie, gleiches gilt für die Blancpain GT Series Asia in Asien. In Deutschland sind mit dem ADAC GT Masters, der VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring, der DMV GTC und der Spezial Tourenwagen Trophy gleich vier Rennserien für Profis oder Amateure geeignet. Seit Jahren kämpfen dort die Kunden von Audi um Pokale und Meistertitel. In Italien bestreitet Audi Sport Italia seine zehnte Saison in Folge mit dem Audi R8 LMS. Weitere Serien wie die International GT Open runden das Angebot ab.

In Asien reicht das Angebot von der Asian Le Mans Series über nationale Serien wie die Super GT oder die Super Taikyu in Japan, die China GT und die Thailand Super Series bis zu lokalen Clubsport-Veranstaltungen. In Australien ist die Australian GT Championship die größte nationale Serie, mit der Australian Endurance Championship und der Australian GT Trophy Series richten sich zwei weitere Veranstaltungsreihen an die Kunden. Hinzu kommen lokale Serien in den Bundesstaaten wie die Victorian State Circuit Racing Championships. Auch in Neuseeland können sich GT3-Kunden auf der Nord- wie auf der Südinsel betätigen.

Neben den bekannten Langstrecken-Klassikern etwa in Daytona, Spa, Bathurst oder Laguna Seca komplettieren Marathons ohne Meisterschaftsstatus wie etwa die 24 Stunden auf dem Nürburgring oder die 25 Stunden von Thunderhill in Kalifornien den Veranstaltungskalender. Die besondere Emotionalität der GT3-Sportwagen von mehr als zehn Herstellern garantiert dem GT3-Sport dabei weltweit hohe Aufmerksamkeit und einen Grad an Faszination, den nur wenige Rennserien ausstrahlen.

## Ein Jahrzehnt Kundensport

**Das Kundensport-Programm von Audi begann 2009. Somit markiert das Jubiläumsjahr 2018 die zehnte vollständige Saison von Audi Sport customer racing. Nach dem Beginn in der GT3-Kategorie und einem Rennwagenkonzept für die VLN expandierte das Programm 2015 in den Bereich der Markenpokale. Ende 2016 folgte ein Rennwagen für die TCR-Klasse und 2017 dann für die GT4-Kategorie. Das Kundensport-Programm ist auf vier Kontinenten fest verwurzelt und umfasst viele Hundert Rennen in jeder Saison.**

Das Angebot von Audi Sport customer racing präsentiert sich so breit aufgefächert wie noch nie: Teams und Fahrern im Tourenwagen-Rennsport bietet der bis zu 257 kW (350 PS) starke Audi RS 3 LMS national, aber auch international professionelle Einstiegsmöglichkeiten zu moderaten Kosten. Der Audi R8 LMS GT4 richtet sich an Amateuropiloten, die Sprint- oder Langstreckenrennen mit einem attraktiven, seriennahen Sportwagen bestreiten wollen. Bis zu 364 kW (495 PS) garantieren anspruchsvolle Dynamik, die Fahrer und Publikum gleichermaßen schätzen. Das GT3-Modell des Audi R8 LMS schließlich markiert die Spitze des Angebots: Gesamtsiege bei 12- und 24-Stunden-Rennen, Titelerfolge in den höchsten nationalen GT-Serien, aber auch in internationalen oder weltweiten Rennserien unterstreichen die Qualitäten des bis zu 430 kW (585 PS) starken Rennwagens.

„Audi Sport hat sich zu einem der attraktivsten Anbieter im internationalen Kundensport entwickelt“, sagt Michael-Julius Renz, seit 1. März Geschäftsführer der Audi Sport GmbH. „Unsere Produktpalette begeistert Teams, Fahrer und Fans rund um den Globus. Die wirtschaftlichen und sportlichen Erfolge bestätigen die Ausrichtung unseres Programms, in dem es nun ein erstes Jubiläum zu feiern gibt.“

Mehr als 200 ausgelieferte Autos des GT3-Modells, über 100 TCR-Rennwagen und die im Dezember 2017 begonnene Produktion des GT4-Modells stehen für ein wirtschaftlich erfolgreiches, in der ganzen Welt fest etabliertes Programm. Vier Satelliten – zwei in Asien, einer in Australien, einer in Nordamerika – decken die regionale Versorgung der Teams ab, während Audi Sport customer racing mit Sitz in Neuburg an der Donau die europäischen Märkte betreut.

## **Service auf allen Kontinenten**

**Mehr als 200 Audi R8 LMS sind seit 2009 in GT3-Version entstanden. Weltweit vertrauen Kunden auf die Sportwagen aus Deutschland und dürfen sich dabei auch auf einen umfassenden Service verlassen.**

Der Audi R8 LMS ist in Australien, Asien und Amerika ebenso zu Hause wie in Europa. Um seinen Kunden einen optimalen Service zu bieten, hat Audi Sport customer racing ein mehrstufiges Betreuungskonzept.

In Europa betreut Audi Sport customer racing mit Sitz in Neuburg an der Donau seine Kunden, auf den übrigen Kontinenten unterstützen Servicepartner das Programm. In Amerika steht Audi Sport customer racing North America bereit, in Japan Audi Sport customer racing Japan. In den übrigen asiatischen Staaten betreut Audi Sport customer racing Asia die Kunden. Auf dem fünften Kontinent schließlich ist Audi Sport customer racing Australia zuständig.

Über diese Struktur hinaus betreuen auf einer zweiten Ebene Kundensportberater aus Deutschland die Teams. Sie sind bei ausgewählten, strategisch wichtigen Veranstaltungen vor Ort und beraten die Teams weltweit bei Wartung, Abstimmung und Reparaturen. Eine dritte Ebene komplettiert das Servicepaket: Bei großen Rennserien oder bedeutenden Einzelveranstaltungen sind Serviceauflieger von Audi Sport customer racing die Anlaufstellen im Fahrerlager. In Übersee dienen spezielle Frachtcontainer als Logistik-Zentralen.

Seit der Saison 2015 ist Audi Sport customer racing mit seiner Zentrale im Kompetenz-Center Motorsport von Audi Neuburg beheimatet. Auch das moderne Logistik-Zentrum ist in Neuburg an der Donau ansässig. Das Lager umfasst 11.000 verschiedene Teilepositionen, die für Kunden, aber auch intern für den Rennwagenaufbau vorgehalten werden.

Audi R8 LMS

## **Leicht, sicher, effizient, schnell – der Audi R8 LMS**

**Die zweite Generation des Audi R8 LMS knüpfte 2015 dort an, wo der Vorgänger aufgehört hat: Kommerziell und sportlich ist der GT3-Rennwagen ein weltweiter Erfolg. Seit dem Winter 2015/2016 vertrauen die Kunden darauf, bis heute sind insgesamt mehr als 200 GT3-Sportwagen beider Generationen entstanden.**

Noch mehr Rennwagen-Technologie, Leichtbau par excellence, eine effizientere Aerodynamik und ein Niveau an Sicherheit, das die Anforderungen des Sportgesetzes übertrifft: Mit diesen Qualitäten knüpft der neue Audi R8 LMS an seinen erfolgreichen Vorgänger an. Zwischen 2009 und 2017 haben die Piloten mit beiden Generationen des Kundensport-Rennwagens weltweit 49 Fahrertitel, elf 24-Stunden-Rennen und sieben 12-Stunden-Rennen gewonnen.

Seit September 2015 baut die Audi Sport GmbH in den Böllinger Höfen das Chassis der aktuellen Rennwagengeneration. Die Endmontage erfolgt am Kundensportstandort Biberach. Der GT-Rennwagen ist eng mit dem Serienmodell verwandt, die Chassis beider Typen entstehen in derselben Anlage.

Eine Vorreiterrolle nimmt Audi im Bereich der Sicherheit ein, denn der aktuelle Audi R8 LMS übertrifft die Anforderungen des seit 2016 gültigen Reglements deutlich. So erfüllt der GT3-Sportwagen dank einer modifizierten Struktur des Vorderwagens und eines erstmals verwendeten Crashelements aus CFK (kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff) im Heck die Crashtest-Anforderungen für Le-Mans-Prototypen (LMP). Der aufwendige Audi Protection Seat PS 3 setzt mit seiner strukturellen Steifigkeit und seiner Adaptionfähigkeit an verschiedene Körperstaturen bereits seit Jahren Maßstäbe in der Sitztechnologie. Er ist fest mit dem Chassis verbunden, was die Steifigkeit erhöht. Ein einfach verstellbares Fußhebelwerk und eine in Höhe und Länge verstellbare Sicherheitslenksäule lassen sich vielseitig an den jeweiligen Fahrer anpassen. Erstmals gibt es in einem GT3-Rennwagen auch eine Bergeöffnung im Dach, wie sie von den DTM-Renntourenwagen bekannt ist: Sie erlaubt es, den Helm des Fahrers nach einem Unfall wirbelsäulenschonend nach oben hin abzunehmen und ein Rettungskorsett anzulegen.

Audi spielt seine Leichtbaukompetenz beim neuen R8 LMS konsequent aus: Trotz des zusätzlichen Gewichts, das die genannten Innovationen mit sich bringen, ist es gelungen, das Trockengewicht des Rennwagens deutlich zu verringern. Das um

25 Kilogramm reduzierte Homologationsgewicht kann von nun an selbst im Langstreckentrimm mit Zusatzscheinwerfern und Klimaanlage mühelos eingehalten werden. Der intelligente Materialmix aus Aluminium im Audi Space Frame (ASF), einer CFK-Strukturkomponente und dem Stahl-Überrollkäfig macht allein das Chassis um rund 30 Kilogramm leichter – es wiegt jetzt 252 Kilogramm. Zugleich ist die Torsionssteifigkeit des tragenden Rahmens um 39 Prozent gestiegen.

Obwohl der Materialmix beim Rennwagen komplexer ist, hat Audi die Produktion von Serien- und Rennwagen noch enger vernetzt. In einer Fertigungsanlage in den Böllinger Höfen in Heilbronn stellt die Audi Sport GmbH beide Chassisvarianten im Verbund her. Zwar erhält der Rennwagen zum Beispiel angepasste Gussknoten aus Aluminium und einen Stahl-Überrollkäfig. Trotzdem bleibt das Rennsport-Chassis des R8 LMS bis zum Aufbau des Daches und der kathodischen Tauchlackierung (KTL), einer Art Grundierung, in den grundlegenden Produktionsprozess integriert. Erst anschließend werden in Heilbronn-Biberach die Rennwagen komplettiert.

### **Motorrevision nach 20.000 Kilometern**

Audi setzt beim neuen R8 LMS dort auf Serienbauteile, wo sie im Rennsport technisch und wirtschaftlich sinnvoll sind. So entsteht der V10-Motor mit 5,2 Liter Hubraum und bis zu 430 kW (585 PS) Leistung im Rennsport auf dem gleichen Fertigungsband wie das Serienaggregat. Er bleibt nahezu unverändert und setzt mit einem geplanten Revisionsintervall von 20.000 Kilometern Maßstäbe im Rennsport. Modifizierte oder vollständig neue Baugruppen setzen die Konstrukteure nur ein, wenn sie im Rennsport reglementbedingt notwendig sind oder wenn es die deutlich höheren Belastungen im Wettbewerb erfordern. So wird zum Beispiel das serienmäßige ASF-Chassis lediglich angepasst, während die neue Karosserie aus CFK besteht. Bei den Radaufhängungen sind erstmals reine Rennsport-Querlenker verbaut. Auch das Sechsgang-Getriebe mit Wippenschaltung wurde vollständig neu entwickelt. Es ist 25 Kilogramm leichter als sein Vorgänger, zugleich steigt seine Effizienz, denn der bisherige Radsatz für eine variable Gesamtübersetzung („drop gear“) entfällt. Die neue Elektronik MS 6.4 umfasst die Motorelektronik, die Traktionskontrolle und die Software für die elektrohydraulische Schaltung. Der leistungsstarke Prozessor erlaubt höhere Rechengeschwindigkeiten und damit schnellere Reaktionen. Neu ist auch eine Powerbox. Sie ersetzt den traditionellen Sicherungskasten des Bordnetzes. So können die Ingenieure die Belastungen des Bordnetzes einfach überwachen und es gegen Überlastung funktionsgebunden absichern.

Das neue Aerodynamik-Konzept des Audi R8 LMS umfasst erstmals einen voll verkleideten Unterboden und einen konzeptionell integrierten hinteren Diffusor. Dadurch wird das Heckflügelprofil um 25 Prozent kleiner als beim Vorgänger, und der

von der FIA festgelegte Maximalabtrieb wird dennoch erreicht. Als Konsequenz sinkt der Luftwiderstand um 20 Prozent, und die Höchstgeschwindigkeit steigt bei gleicher Motorleistung und gleichem Verbrauch um 6,5 Prozent. Die Radhäuser der Vorderräder sind über einen größeren Querschnitt nach hinten geöffnet und tragen so ihren Teil zur Verbesserung des Luftflusses bei. Luftdurchsatz und Kühlfläche des Wasserkühlers im Vorderwagen fallen um zehn Prozent größer aus, um auf höchste Außentemperaturen vorbereitet zu sein. Damit sich die Rennfahrer noch besser auf ihre Aufgaben konzentrieren können, ist die Frischluftzirkulation im Cockpit intensiver als zuvor. Bei einem Tempo von 200 km/h beträgt der Luftdurchsatz 250 Liter pro Sekunde. Audi hat diese Verbesserungen erzielt, obwohl die aerodynamischen Freiräume im Reglement seit 2016 deutlich geringer ausfallen.

So präsentiert sich der Audi R8 LMS als Allround-Rennwagen für den Kundensport. Er besteht auf Rennstrecken in allen Klimazonen, ist hochleistungsfähig und kann durch die langen Serviceintervalle wirtschaftlich betrieben werden. Er bietet ein größtmögliches Maß an Sicherheit und ist für Sprints wie Langstreckenrennen gleichermaßen geeignet.



## Technische Daten

# Audi R8 LMS

Stand: Januar 2018

### Modell

### Audi R8 LMS (2018)

<b>Fahrzeug</b>	
Fahrzeugtyp	Sportwagen nach Reglement FIA GT3
Aufbau	Audi Space Frame (ASF) in Aluminium-CFK-Hybridbauweise mit tragendem Stahl-Überrollkäfig, Karosserieanbauteile aus CFK und Aluminium
Sicherheitskonzept	Energieabsorbierende Aluminium- und CFK-Crashstrukturen vorn und hinten. Sicherheitskonzept erfüllt FIA-LMP1-Crashanforderungen. Bergungsluke im Dach
<b>Motor</b>	
Bauart	V10-Motor, 90-Grad-Zylinderwinkel, vier Ventile pro Zylinder, DOHC, Benzin-Direkteinspritzung, Abgasreinigung durch zwei Abgas-Rennkatalysatoren
Motormanagement	Bosch Motorsport Motronic MS6.4
Motorschmierung	Trockensumpf (Übernahme aus Serie)
Hubraum	5.200 ccm
Leistung	Variabel einstellbar durch Restriktoren bis zu 430 kW (585 PS) *
Drehmoment	Über 550 Nm
<b>Antrieb/Kraftübertragung</b>	
Antriebsart	Heckantrieb, Traktionskontrolle (ASR)
Kupplung	Elektrohydraulisch betätigte Dreischeiben-Rennkupplung (ECA)
Getriebe	Sequenzielles, pneumatisch betätigtes Sechsgang-Sportgetriebe mit Wippenschaltung
Differenzial	Sperrdifferenzial, Vorspannung einstellbar
Antriebswellen	Gleichlaufgelenkwellen
<b>Fahrwerk/Lenkung/Bremse</b>	
Lenkung	Servounterstützte Zahnstangenlenkung
Fahrwerk	Vorn und hinten Einzelradaufhängung. Doppelquerlenker, Federbeine mit Schraubenfedern und einstellbaren Stoßdämpfern sowie einstellbaren Stabilisatoren vorn und hinten
Bremsen	Hydraulische Zweikreis-Bremsanlage, Stahl-Bremsscheiben vorn (380 x 34 mm) und hinten (355 x 32 mm), Renn-ABS
Felgen	Schmiedefelgen aus Aluminium, vorn 12,5 x 18 Zoll, hinten 13 x 18 Zoll
Reifen	Vorn 30-68/18, hinten 31-71/18
<b>Gewicht/Abmessungen</b>	
Länge/Breite/Höhe	4.583 mm/1.997 mm/1.171 mm
Homologationsgewicht	1.225 kg
Tankinhalt	120 l
<b>Ausstattung</b>	
Feuerlöschsystem	Audi Sport
Bedienelemente	In Höhe und Länge verstellbare Sicherheitslenksäule, schnellverstellbares, auf Rails gelagertes Fußhebelwerk
Sitzsystem	Audi Protection Seat PS 3

\* festgelegt durch BoP der Serienveranstalter

## **Gute Gene und gemeinsame Produktion**

**Rennsport und Serie profitieren voneinander: Diesen oft zitierten Anspruch verkörpern das Audi R8 Coupé (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 13,4–12,6; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 306–287 g/km) und der Audi R8 LMS perfekt, denn Serienmodell und Rennversion sind eng miteinander verwandt.**

Born on the track. Built for the road: Audi Sport überträgt die Gene vom Rennsport auf die Straße, und kein anderes Modell verkörpert diese Idee so konsequent wie der Audi R8. Der Audi R8 V10 plus ist der stärkste und schnellste Serien-Audi aller Zeiten. Schon die Entwicklung war von einer engen Zusammenarbeit zwischen Renningenieuren, Motorsportlern und Ingenieuren aus der Technischen Entwicklung geprägt. Serienmodell und Rennwagen teilen sich eine gemeinsame Basis.

Beispiel Chassis: Die enge Verbindung beider Modelle beginnt bei der Konstruktion und endet bei der Fertigung. Der Audi R8 entsteht in einem eigens für den Sportwagen errichteten Produktionsstandort – den Böllinger Höfen in Heilbronn. In der Manufaktur entsteht nicht nur das Serienmodell, sondern auch das Chassis des Rennwagens, das schließlich mit Rennsport-spezifischen Teilen komplettiert wird. Beide Varianten entstammen derselben Anlage. Für die Montage einzelner Motorsport-Baugruppen wird das Renn-Chassis aus der Produktionslinie aus- und wieder eingesteuert.

Beispiel Leichtbau: Zum ersten Mal präsentiert sich der Audi Space Frame (ASF) in völlig neuer Multimaterial-Leichtbauweise. Komponenten aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (CFK) bilden die B-Säulen, den Mitteltunnel und die Rückwand. Der Vorderwagen, der Dachbogen und der Hinterwagen sind als Fachwerk aus Aluminium-Gussknoten und -profilen aufgebaut, die teilweise aus neuen Legierungen bestehen. Wie immer im ASF ist jedes Bauteil exakt auf seinen Einsatzort und -zweck ausgelegt. So haben die Entwickler jetzt einige Bauteile aufgrund ihrer Funktion in die Rohkarosserie integriert. Die Rohkarosserie ist etwa 15 Prozent leichter als beim Vorgänger. Gleichzeitig ist die Torsionssteifigkeit des Serienmodells um 40 Prozent höher. Gerade im Hinblick auf die Steifigkeit setzt die Karosserie des neuen Audi R8 Maßstäbe. Die resultierende Leichtbaugüte ist Benchmark im Wettbewerb. Genau auf dieser ASF-Karosserie baut auch der Rennwagen auf. Ergänzt um einen Stahl-Überrollkäfig, fällt das neue Chassis im Rennwagen um 30 Kilogramm leichter aus als das des Vorgängers.

Beispiel Antrieb: Im ungarischen Motorenwerk Győr fertigen die Mitarbeiter den Zehnzylinder-Motor in Handmontage. Die Aggregate für Straße und Rennsport sind fast vollständig identisch. Die serienmäßige Trockensumpfschmierung des 5.2-FSI-Motors ist eine klassische Motorsport-Technologie. Sie erlaubt es, das Aggregat niedrig einzubauen, wovon der Schwerpunkt profitiert. Zudem stellt sie die Ölversorgung auch bei extremen Querbeschleunigungen sicher. Damit bietet der Motor Reserven, die auch für Rennsport-Zwecke völlig ausreichend sind. Der robuste V10 ist im Rennsport auf ein Inspektionsintervall von 10.000 Kilometern und eine Laufleistung von 20.000 Kilometern bis zur ersten Revision ausgelegt. Viele Teams nutzen den Motor anschließend für weitere Zyklen. Diese im Rennsport ungewöhnlich hohen Werte sind für viele Teams ein spürbarer Vorteil in der Wirtschaftlichkeitsrechnung.

Audi Sport R8 LMS Cup

## **Audi Sport R8 LMS Cup mit vielen Neuerungen**

**Der Audi Sport R8 LMS Cup präsentiert sich in seiner siebten Saison grundlegend neu: Zum ersten Mal starten bei dem Markenpokal ausschließlich Amateuropiloten. Darüber hinaus finden erstmals Läufe bei zwei nationalen Highlight-Veranstaltungen in Australien und in Deutschland statt. Den Saisonabschluss bildet ein Nachtrennen in Malaysia.**

„In der Saison 2018 bieten wir unseren Kunden dynamische und abwechslungsreiche Veranstaltungen auf anspruchsvollen Strecken“, sagt Martin Kühl, Leiter Audi Sport customer racing Asia. „Der Audi Sport R8 LMS Cup ist weiterhin der einzige Markenpokal, in dem GT3-Rennwagen zugelassen sind.“ Der vorläufige Kalender beginnt am 3. und 4. März mit zwei Rennen im australischen Adelaide. Am 11. und 12. Mai ist der Audi Sport R8 LMS Cup zu Gast bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring. Austragungsort der beiden Sprint-Rennen ist die 5,148 Kilometer lange Grand-Prix-Strecke in der Eifel. Am 1. und 2. September startet der Markenpokal auf der neu eröffneten Strecke im chinesischen Ningbo. Als weiterer Termin in China steht die vierte Veranstaltung vom 5. bis 6. Oktober in Shanghai auf dem Programm. Das erste Nachtrennen in der Geschichte des Audi Sport R8 LMS Cup beschließt die Saison vom 24. bis 25. November in Sepang (Malaysia). Zudem bietet Audi seinen Kunden ein Einladungsrennen, das SIC 888 am 7. Oktober in Shanghai. Mit dem Start bei diesem Langstreckenrennen erhalten die Teilnehmer zehn Zusatzpunkte auf ihr Meisterschaftskonto.

Das Publikum erlebt ein Feld, das so abwechslungsreich ist wie noch nie: Neben der ersten und der zweiten Generation des Audi R8 LMS ist erstmals auch der neue Audi R8 LMS GT4 im Cup zugelassen. Neu ist auch der Kreis der Fahrer: Zum ersten Mal dürfen sich nur noch Privatiser bewerben. „Für sie wird die Serie noch attraktiver durch ein Fahrer-Mentorenprogramm und eine Politik der offenen Daten“, sagt Martin Kühl. Die Piloten profitieren von einem Mentorenprogramm unter Anleitung von Motorsport-Profis. 2018 stehen außerdem sämtliche Daten, die die GT-Sportwagen in den Trainings und den Rennen generieren, allen Teilnehmern offen zur Verfügung. Das verspricht nachhaltige fahrerische Lerneffekte.

Der Gesamtsieger des Markenpokals erhält am Jahresende eine Cup Edition des Audi R8 Coupé V10 RWS für den Gesamtsieger (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 12,4; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 283). Vier Teilnehmer, die in den vier

Ländern im Kalender jeweils die höchste Punktzahl sammeln, dürfen in einem Team unter dem Bewerbernamen Audi Sport R8 LMS Cup bei den 24 Stunden von Spa 2019 starten. In der GT4-Klasse erhalten die besten drei Fahrer am Jahresende Teilepakete. Der Gesamtsieger darf sich hier auf ein Volumen im Gegenwert von 50.000 Euro freuen.

„Der Audi Sport R8 LMS Cup ist seit vielen Jahren ein wertvoller Baustein in unserem Kundensportprogramm“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Mit dem neuen Ansatz für 2018 orientieren wir uns künftig noch stärker an den Wünschen unserer Kunden und bauen die Position des Markenpokals in Asien und darüber hinaus weiter aus.“

## Präsenz rund um den Globus

**Mit mehr als 200 ausgelieferten Rennwagen ist der Audi R8 LMS einer der beliebtesten Rennwagen im internationalen GT3-Rennsport. 2018 geht er weltweit in allen großen Meisterschaften, vielen weiteren Serien und bei bedeutenden Einzelveranstaltungen an den Start. Ein Überblick.**

### Langstrecken-Rennen

12h Bathurst	<a href="http://www.bathurst12hour.com.au">www.bathurst12hour.com.au</a>
24h Daytona	<a href="http://www.daytonainternationalspeedway.com">www.daytonainternationalspeedway.com</a>
24h Nürburgring	<a href="http://www.24h-rennen.de">www.24h-rennen.de</a>
12h Sebring	<a href="http://www.sebringraceway.com">www.sebringraceway.com</a>
24h Spa	<a href="http://www.24hoursofspa.com">www.24hoursofspa.com</a>
25h Thunderhill	<a href="http://www.nasa25hour.com">www.nasa25hour.com</a>

### International

Blancpain GT Series	<a href="http://www.blancpain-gt-series.com">www.blancpain-gt-series.com</a>
FIA GT World Cup	<a href="http://www.fia.com/events/gt-world-cup/season-2017/fia-gt-world-cup">www.fia.com/events/gt-world-cup/season-2017/fia-gt-world-cup</a>
Intercontinental GT Challenge	<a href="http://www.intercontinentalgtchallenge.com">www.intercontinentalgtchallenge.com</a>
24H Series	<a href="http://www.24hseries.com">www.24hseries.com</a>
Macau Grand Prix	<a href="http://www.macau.grandprix.gov.mo">www.macau.grandprix.gov.mo</a>

### Amerika

IMSA WeatherTech SportsCar Championship	<a href="http://www.imsa.com">www.imsa.com</a>
Pirelli World Challenge	<a href="http://www.world-challenge.com">www.world-challenge.com</a>

### Asien

Asian Le Mans Series	<a href="http://www.asianlemansseries.com">www.asianlemansseries.com</a>
Audi Sport R8 LMS Cup	<a href="http://www.audi-motorsport-asia.com">www.audi-motorsport-asia.com</a>
Blancpain GT Series Asia	<a href="http://www.blancpain-gt-series-asia.com">www.blancpain-gt-series-asia.com</a>
China GT Championship	<a href="http://www.chinagt.net.cn/en">www.chinagt.net.cn/en</a>
GT Asia	<a href="http://www.gtasiaseries.com">www.gtasiaseries.com</a>
Super GT	<a href="http://www.supergt.net">www.supergt.net</a>
Super Taikyu	<a href="http://www.supertaikyu.com">www.supertaikyu.com</a>
Thailand Super Series	<a href="http://www.thailandsuperseries.net">www.thailandsuperseries.net</a>

### **Pazifik**

Australian GT	<a href="http://www.australiangt.com.au">www.australiangt.com.au</a>
North Island Endurance Series	<a href="http://www.nierdc.com">www.nierdc.com</a>
South Island Endurance Series	<a href="https://www.facebook.com/sierdcnz">www.facebook.com/sierdcnz</a>

### **Europa**

ADAC GT Masters	<a href="http://www.adac-gt-masters.de">www.adac-gt-masters.de</a>
British GT Championship	<a href="http://www.britishgt.com">www.britishgt.com</a>
Campionato Italiano GT	<a href="http://www.acisport.it/en/CIGT/home">www.acisport.it/en/CIGT/home</a>
DMV Gran Turismo Touring Car Cup	<a href="http://www.dmv-gtc.de">www.dmv-gtc.de</a>
Blancpain GT Sports Club	<a href="http://www.blancpainsportsclub.com">www.blancpainsportsclub.com</a>
International GT Open	<a href="http://www.gtopen.net">www.gtopen.net</a>
Michelin GT3 Le Mans Cup	<a href="http://www.lemanscup.com/en">www.lemanscup.com/en</a>
Spezial Tourenwagen Trophy	<a href="http://www.spezial-tourenwagen-trophy.de">www.spezial-tourenwagen-trophy.de</a>
VLN Langstrecken-Meisterschaft	<a href="http://www.vln.de">www.vln.de</a>

Partner

## **Die Partner von Audi Sport customer racing**

**Audi Sport customer racing kooperiert in seinem GT-Sport-Rennprogramm mit fünf Partnern.**

### **Castrol**

Castrol ist der global führende Hersteller, Distributor und Händler von hochwertigen Schmierölen, -fetten und verwandten Services. Seine Kunden kommen aus den Bereichen Kraftfahrzeugtechnik, Industrie, See- und Luftfahrt, Ölförderung und -produktion. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz im Vereinigten Königreich und ist zudem in mehr als 40 Ländern direkt vertreten. Castrol hat weltweit 7.000 Mitarbeiter.

### **Eibach**

Eibach genießt weltweit den Ruf als führender Hersteller von hochwertigen Federungs- und Fahrwerkssystemen sowie technischen Spezialfedern für anspruchsvolle Anwendungen. Das Einsatzspektrum umfasst nahezu alle hochwertigen Bereiche der Industrie- und Automobiltechnik. Seit Jahrzehnten ist Eibach darüber hinaus ein wichtiger Partner im weltweiten Hochleistungsmotorsport.

### **Hör Technologie GmbH**

Der Präzisionsteilehersteller Hör Technologie engagiert sich seit Jahrzehnten im Motorsport, der Luft- und Raumfahrt, der Motorradindustrie und im Automotive-Sektor. Das Know-how umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Wärmebehandlung und Qualitätskontrolle. Vom Prototyp bis zur Serie bietet Hör Technologie maßgeschneiderte Kundenlösungen in der Getriebetechnik und der Nockenwellentechnik.

### **Krontec**

Die Krontec Maschinenbau GmbH liefert mit rund 90 hoch qualifizierten Mitarbeitern Hydraulik- und Pneumatiksysteme für den Automobil-Rennsport an professionelle Top-Teams der Formel 1 sowie direkt an die führenden Automobilwerke für deren Motorsportprojekte. Zum Produktportfolio gehören Rohr- und Schlauchsysteme in Leichtbauweise, pneumatische Schnellhebeanlagen, hydraulische Schnelltrennkupplungen oder auch Schnellbetankungssysteme.



**Montaplast**

Montaplast steht für mehr als 50 Jahre Erfahrung bei Kunststoff-Präzisionsteilen und -systemen. Zunächst war das Unternehmen im Bereich Haushaltsgeräte tätig, um später als verlässlicher Partner der Automobilindustrie weltweit aufzutreten. Neben den Produktionswerken in Deutschland, USA, Indien und China ist das Unternehmen auch in Mexiko, Brasilien, Südafrika, Japan und Thailand durch Vertriebsniederlassungen etabliert.

## Termine

# **Ausgewählte Audi-GT-Sport-Termine 2018**

### **Langstreckenrennen Audi Sport customer racing**

11.-13.01.	24 Stunden Dubai (UAE)
24.-28.01.	24 Stunden Daytona (USA)
02.-04.02.	12 Stunden Bathurst (AUS)
14.-17.03.	12 Stunden Sebring (USA)
10.-13.05.	24 Stunden Nürburgring (D)
26.-29.07.	24 Stunden Spa (B)
24.-26.08.	10 Stunden Suzuka (J)
10.-13.10.	Petit Le Mans, Road Atlanta (USA)
26.-28.10.	8 Stunden Kalifornien (USA)

### **Sprintrennen Audi Sport customer racing**

15.-18.11.	FIA GT World Cup (MAC)
------------	------------------------

### **Audi Sport R8 LMS Cup**

03.-04.03.	Adelaide (AUS)
11.-12.05.	Nürburgring (D)
01.-02.09.	Ningbo (CN)
05.-06.10.	Shanghai (CN)
07.10.	Einladungsrennen Shanghai (CN)
24.-25.10.	Sepang (MAL)

### **Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup**

04.-06.05.	Hockenheim (D)
18.-20.05.	Lausitzring (D)
01.-03.06.	Budapest (H)
11.-12.08.	Brands Hatch (GB)
24.-26.08.	Misano (I)
07.-09.09.	Nürburgring (D)

Kontakte

**Kommunikation**  
**Audi Sport customer racing**

**Eva-Maria Becker**

**Kommunikation**

**Audi Sport customer racing**

Tel.

+49 (0)841 89-33922

Mobil

+49 (0)173 9393522

E-Mail

eva-maria.becker@audi.de

**Texte, Fotos**

[www.audi-mediacenter.com](http://www.audi-mediacenter.com)

**News über Twitter**

@audisport